

**Von:** René Walter (Fachverband BIOGAS)

**Gesendet:** Dienstag, 06 Mai 2014 16:55

**An:** [REDACTED]

**Betreff:** ! Stellungnahme 12. ÄnderungsG BImSchG

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

sehr geehrter Herr [REDACTED]

Biomethan ist hervorragend geeignet, um die zentralen Mobilitäts Herausforderungen zu meistern.  
Biomethan ist

- nachhaltig,
- klimafreundlich und
- kann die sich erschöpfenden fossilen Energieträger

ersetzen.

Der Einsatz von Biomethan muss jedoch gesetzlich ausreichend flankiert werden.

Diesbezüglich ist festzustellen, dass die Biomethannutzung im Kraftstoffbereich mit der Ausgestaltung des Bundesimmissionsschutzgesetzes steht und fällt.

Mit großer Sorge wird daher der Entwurf eines Zwölften Gesetzes zur Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG-Änderungsgesetz) gesehen:

1. Höchst problematisch ist, dass die Ziele des Gesetzes für die THG-Minderungsquote für das Jahr 2015 sogar weit hinter den Mengen zurückbleiben, die derzeit im Hinblick auf die energetische Quote gehandelt werden, obgleich noch erhebliche Steigerungs- und Optimierungspotenziale gegeben sind. Mit einer Umsetzung einer 3 %-igen THG-Minderungsquote für das Jahr 2015 wäre daher ein gravierender Markteinbruch verbunden.

2. Des Weiteren zeigt die Praxis, dass die derzeitige Fassung und die Fassung, welche mit dem BImSchG-Änderungsgesetz vorgeschlagen wird, zwar den Anforderungen flüssiger Energieträger gerecht werden, aber nicht derjenigen von gasförmigen.

Zur effektiven Erzeugung von Biomethan und zu einer sachgerechten Verwertung von Reststoffen sollte insbesondere die Möglichkeit eröffnet werden, dass Stoffe, die unterschiedlich vom BundesimmissionsschutzG bewertet werden, gemeinsam zur Gaserzeugung eingesetzt werden können. Eine Differenzierung kann, wie beispielsweise seit Jahren im EEG erfolgreich praktiziert, über Gasäquivalente erfolgen.

3. Darüber hinaus sollten verschiedene überkommene und sachlich nicht gerechtfertigte Nachweisanforderungen sachgerecht angepasst werden.

Damit Biomethan auch zukünftig und noch besser zu einer klimafreundlichen, erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung des Mobilitätssektors beitragen kann, bitten wir daher um eine gründliche Prüfung der beigefügten Vorschläge.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

René Walter

Anlage: Wie zitiert